



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Rudolf Engelmann an Adolf Erman

Engelmann, Rudolf

Leipzig, 20.12.1879

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-77768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-77768)

Leipzig, 20. Decbr 1879.

Gebetsweise Ihre Doctor!

Kraft sehr freut es mich, daß wir nun
mit Ihrer Governmente ins Reine gekommen,
man hat sich sorglich durch die Ihnen für
die liebevollste und die Auffassung man
Mitschuldigen in Ihnen und in Ihnen
Seitlich der Pflanzung kann ich nicht
sagen; ich ist für die Ihre nicht
nicht gut (und vorzüglich noch nicht
nicht gut, sondern mit Ihnen wollen),
jede lieblich, unglückliche Vorlage für die
Gepflichte sind die Antwort auf.

Wenn Sie mit der Hauptschrift fertig
sind, so bitte ich mich die angelegten
Blätter zum Druck anzuwenden; ich glaube
mir können you bei dem Journal der
nächsten Woche, Nr. 8, erscheinen, wie ich
you ist noch etwas kleiner erscheinen, wenn

Herrn Sie lieben ist. Ich möchte überhaupt nicht,
dich ja nicht bei dir in die Antiquarische, eine
Robustanz, die Kunst lasse und die Kunst noch
gleichzeitiger und besser nicht, als in der
Probe.

Gegen die Minderung an Geb. Kath. Lepsius
habe ich schonmal nicht eingewandt; wenn
Jemand Jemand zum Klage über den alten
Jahre hätte, so müßte ich es gewiß aber
als ich, dem nun die „Ueberlieferung der
Akademie“, selbst auf dem Titel, steht.

Ich hätte ich auf eine Sache, die einen
Gegenstand betrifft, der nicht jetzt ist
bestimmt, über den ich aber bitten möchte,
nicht zu sprechen. In ca 1 1/2 Jahren soll
von Weber's Allynus eine Waldschiffahrt,
welche Herrn den Namen nach manigfaltig
noch bekannt ist, eine neue, zweite Auf-
lage in die Welt gesetzt worden. Die Vor-
berathungen sind zu werden in aller Ruhe aber
ausreichend sein jetzt getroffen, um dann

rapport und für die Publikation des großen
15 bündigen Werks zu vereinigen. Eine
Reihe Mitarbeiter sind für verschiedene
Gebiete, besonders der Alpen Gasse, bereits
genommen, und eine Angewandte folgt
noch für die Beschreibung der angewandten
Gasse im 1. Band. Ich würde Sie nun
fragen, ob Sie sich schon speziell mit
der Gasse Angewandte beschäftigt haben
und ob Sie event. Lust hätten, die Revision
dieses Kapitels (bis zum nächsten Jahre
Zuordnung, welche freilich bei dem jetzt
bedeutenden Aufwand welche Weber selbst
sicherlich nicht so hoch ausfallen könnte, als
ich es meine) zu übernehmen. Ich be-
merke auch, daß ich nicht nur eine Reihe,
Arbeits- oder Übersetzungsauftrag, sondern
auch eine Revision, eine Verbesserung der Zusammen-
fassung, Forderung der Vollständigkeit, Berich-
tigung der Unvollständigkeiten, daß also die Arbeit
sehr große Mühe und Zeit wohl nicht kosten

würde. Einige Stunden der Jagdzeit würde
zu sein und haben Sie sich für die
zu letzter Arbeit (Kampfen und Co. weiter
ist zu nicht jedermanns Sache), so würde
ich Sie bitten mir ^{früher} soviel
Prof. Weber in Heidelberg mit einem
Werk Manuskript zu geben. Dasselbe würde
Ihnen dann später für 4^{te} Ausgabe des
Heft, mit allegorischen Andeutungen
und Bemerkungen versehen, zu geben; ich
hätte mir die Sache für 1^{te} Ausgabe des I.
Bandes vorbehalten; später als „Mitar-
beiter“ dagegen mich ein willkommendes
Gedächtnis der neuen Auflage zu denken.
Wenn es mir gleich nicht an Bekanntem
Aussch über Ägyptologie fällt, so würde
ich auf Minimum, in dessen Händen ich
die Arbeit lieber hätte, als gerade Sie.
Mit der Bitte also nun gelegentlich
Manuskript für mich zu schicken
Grüß Ihr ganz ergebener

von
Dr. Ad. Erman
Berlin.

Dr. Kund. Engelmann